

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

„Aktuelle Stunde“

2009/10

Sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren!

„Unternehmertum als Karriereoption“

ist das Motto unter dem die **Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten** ihre Projekte und Angebote vorstellen möchte. In diesem Zusammenhang bieten wir auch heuer wieder die **AKTUELLE STUNDE 2009/10** an, um Ihnen einen Einblick ins Abenteuer „Wirtschaft“ zu geben. Weiters ist auch die Abteilung „Innovationsmanagement und Unternehmensgründung“ der **Universität Klagenfurt**, wieder mit zahlreichen interessanten Beiträgen vertreten.

Wir bitten Sie wiederum unser Angebot an **interessierte Lehrerinnen** und **Lehrer** weiterzugeben und freuen uns auf Ihre Anfragen!

... eine Ergänzung zu Ihrem Unterricht !

So wird's gemacht

1. Thema auswählen
2. **Vortragenden eine Mail schreiben** und Termin vereinbaren (Mail-Adresse im Anhang ersichtlich) – oder anruf bei der **Volkswirtschaftlichen Gesellschaft** unter **05 9090 4 - 733**
3. Für den Themenbereich „**Plattform** UnternehmerInnen berichten“ bitte die **Abteilung IUG der Universität Klagenfurt** anrufen und Termin vereinbaren unter **0463/2700-4054/4055**
4. Termin in den Unterricht einplanen (2 Unterrichtseinheiten, aber bitte nicht als Supplierstunden!)
5. Schüler auf Thema "einstimmen"

Die **Kosten** für die **ReferentInnen** übernehmen die



Themenübersicht

1. Projekte von **Junior** S. 3
2. Alles was **Recht** ist ? S. 4
3. **Branchen** unter der Lupe S. 5
4. **Geld** regiert die Welt ?! S. 6
5. **Grenzen** überschreiten...**Chancen** nutzen! S. 6
6. **Innovation & Qualität** als Wachstumsmotor S. 7
7. Standort **Kärnten** S. 7
8. **Kommunikation & Persönlichkeitsentwicklung** S. 8
9. **Leadership, Management & Organisation** S. 10
10. **Marketing & Medien** S. 11
11. Von der Idee zur **Unternehmensgründung** S. 13
12. **Gründungsbonus** S. 14
13. **ReferentInnen** der VGK S. 15
14. **PLATTFORM** – UnternehmerInnen berichten S. 16

1. Junior ein Schule-Wirtschaft Projekte der VGK



Weitere Infos: www.vgk.at
www.junior.cc

Im Rahmen von „**JUNIOR**“ werden heuer zwei Schulprojekte angeboten:

Wir laden Sie herzlich ein zum Abenteuer Selbstständigkeit mit „**JUNIOR – SchülerInnen gründen Unternehmen**“!

1. JUNIOR – Schüler/innen gründen Unternehmen

Unser traditionelles Projekt ab der **9. Schulstufe**. 15 bis 19jährige Schüler/innen gründen für die Dauer **eines Schuljahres** ein Unternehmen und bieten **Produkte oder Dienstleistungen** am Markt an.

Unter professioneller Anleitung und mit Unterstützung von ExpertInnen aus der Praxis durchlaufen jedes Schuljahr über 2000 SchülerInnen alle Phasen des Unternehmertums - von der Entwicklung der Geschäftsidee über Marketing, Produktion, Verkauf bis hin zur Auflösung des Unternehmens. Auf nationalen und internationalen Handelsmessen haben die SchülerInnen die Möglichkeit, ihr Produkt bzw. ihre Dienstleistung zu präsentieren und gleichzeitig die „Konkurrenz“ zu begutachten, mit denen sie sich dann auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene messen können. Kärntenweit wurden im vergangenen Schuljahr 15 JUNIOR Firmen mit knapp 300 TeilnehmerInnen gegründet.

2. JUNIOR for juniors

Die Chance auch für die **7. und 8. Schulstufe** (Unterstufe) ins Unternehmerleben hineinzuschnuppern. 12 bis 15jährige Schüler/innen gründen für die Dauer von **1 - 3 Monaten** ein Unternehmen und bieten **Produkte** am Markt an.

Was gibt's bei JUNIOR zu gewinnen?

- unternehmerisches Denken und Handeln durch „learning by doing“
- Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstbewusstsein, sicheres Auftreten etc.
- ... neue Freundschaften und eine jede Menge Freude!!

Möchten Sie mehr über JUNIOR wissen?

Wenden Sie sich bitte direkt an unsere **JUNIOR Landesbetreuerin**, Frau **Kerstin Jakobitsch** T: 05 90 90 4 – 733 F:05 90 90 4 – 734 E: kerstin.jakobitsch@wkk.or.at

Es würde uns freuen, Schülergruppen aus Ihrer Schule bei der Gründung einer JUNIOR-Firma unterstützen zu dürfen!

2. Alles was Recht ist?

Grundzüge des **A**rbeitsrechts aus der Sicht des Unternehmens

Referent: **Dr. Wilhelm WALDNER** - Richter des Landesgerichtes Klagenfurt

Grundzüge des **A**rbeitsrechts – Was erwartet mich als Schulabgänger in der Arbeitswelt?

Von der Bewerbung bis zur Lösung eines Dienstverhältnisses werden die Grundzüge einfach erklärt und dargestellt. (Nur für Abschlussjahrgänge gedacht!)

Referent: **Mag. Birgit EBNER** - Arbeits- und Sozialrecht – Landesgeschäftsführung Junge Wirtschaft

Das Lehrverhältnis aus rechtlicher Sicht

Von der Schnupperlehre bis zur Lehrabschlussprüfung, Rechte und Pflichten des Lehrlings sowie des Lehrbetriebes, Behaltezeit.

Referentin: **Mag. Angelika PLÖSCH**, Lehrlingsstelle der WKK

Drogen- und Alkoholkonsum – rechtliche und wirtschaftliche Auswirkungen für den Betroffenen und die Gesellschaft.

Referent: **Mag. Manfred PICK** - Richter des Bezirksgerichtes Feldkirchen

Die Aufgaben des **G**erichts anhand von Beispielen – Teil des Wirtschaftslebens?

Referent: **Dr. Christian LIEBHAUSER-KARL** - Richter des Landesgerichtes Klagenfurt

Die **G**erichtsbarkeit

Gewaltenteilung, Gerichtsorganisation, Aufgaben der Gerichte, Ausbildung zum Richter, Gerichtsverfahren und Medien.

Referent: **Dr. Gernot KANDUTH** - Richter des Bezirksgerichtes Klagenfurt

Das **G**lück ist oft ein Vogerl – manchmal ein Pleitegeier!

Pleiten unter der Lupe: Die Insolvenzursachen

Referent: **Mag. Barbara WIESLER** - KSV (Kreditschutzverband) Kärnten

Das **H**aftpflichtrecht anhand von Praxisbeispielen aus der Versicherungswirtschaft

Referent: **Landesdirektor Karl FELSBERGER** - Grazer Wechselseitige Versicherung AG

Insolvenzen: Die Schattenseiten der Wirtschaft?

Referent: **Dr. Arno RUCKHOFER** - Alpenländischer Kreditorenverband, Klagenfurt

Privatkonkurse: Ein Phänomen unserer Wohlstandsgesellschaft?

Referent: **Dr. Arno RUCKHOFER** - Alpenländischer Kreditorenverband, Klagenfurt

Schulden & Gericht

Schuldenfallen für Jugendliche; Der Weg von der Schuldenfreiheit in die Insolvenz anhand von konkreten Beispielen; Die gerichtliche Geltendmachung von Forderungen; Das Exekutionsverfahren; Wege aus der Insolvenz; Der Privatkonkurs.

Referent: **Dr. Gernot KANDUTH** - Richter des Bezirksgerichtes Klagenfurt

Grundzüge des Strafverfahrens am Beispiel der Wirtschaftskriminalität

Referent: **Dr. Christian LIEBHAUSER-KARL** - Richter des Landesgerichtes Klagenfurt

Der Vertrag (Gesellschafts-, Kauf-, Werkvertrag usw.) im Unternehmen!

Was ist bei Abschluss im Hinblick auf konsumentenrechtliche Vorschriften sowie insbesondere bei Geschäften mit Minderjährigen zu beachten?

Referent: **Mag. Manfred PICK** - Richter des Bezirksgerichtes Feldkirchen

Alles was Recht ist !?- Grenzenloser Wettbewerb - Grenzen des Wettbewerbs

Referent: **Mag. Nikolaus GSTÄTTNER** - Sparte Handel der WKK

3. Branchen unter der Lupe

Verdrängen, vernichten, verkaufen - Der Fachhandel im Kampf gegen Megamärkte

Referent: **Mag. Nikolaus GSTÄTTNER** - Sparte Handel der WKK

Handel und Kunde als Geschäftspartner - Konsumentenschutz im Handel

Referent: **Mag. Nikolaus GSTÄTTNER** - Sparte Handel der WKK

„1 + 1 = 3“ - Hotelkooperation und ihre Vorteile

Referent: **Mag. Willy KOSKA** - Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKK

Perspektiven im Handel

Von der Bedürfnisdeckung über Dienstleistungen zum Spaßfaktor. Die Ware der Zukunft bekommt einen wesentlichen neuen Faktor: den immateriellen Wert. Wie reagiert der Unternehmer im Vergleich mit seinen Mitbewerbern, bei einem Angebotssortiment, das sich immer ähnlicher wird? Eine Frage der emotionalen Intelligenz?

Referent: **Dr. Günter SCHMIDAUER** - Sparte Handel der WKK

Tourismus mit Zukunft

Referent: **Mag. Willy KOSKA** - Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKK

Tourismusberufe - Berufe mit Zukunft?

Referent: **Mag. Guntram JILKA** - Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKK

4. Geld regiert die Welt !?

Lebensversicherung als Vorsorgeinstrument

Referent: **Landesdirektor Karl FELSBERGER** - Grazer Wechselseitige Versicherung AG

Venture Capital & Risikokapitalfinanzierung! Was ist das? Wie geht das?

Referent: **Mag. Ing. Herwig DRAXLER** - Gründerzentrum der WK Kärnten

5. Grenzen überschreiten – Chancen nutzen!

Die EU im Osten

Die neuen EU Beitrittsländer im Vergleich zu Österreich

Referentin: **Mag. Rita WIMMER** – Wirtschaftskammer – Junge Wirtschaft.

Einzelkämpfer sind out - Erfolg durch grenzübergreifende Kooperation

Risiken und Chancen von grenzübergreifenden Kooperationen aus der Sicht eines international tätigen Unternehmers. Beispiele aus Europa, den USA und Fernost.

Referent: **Dr. Thomas STENITZER** - Jungunternehmer

Interneteinkauf

Was ist zu beachten, woher kommt die Ware ...

Referent: **Mag. Sebastian WILTSCHE** – Zollbeamter

Wie funktioniert effektives Lobbying in Brüssel?

Referent: **Mag. Werner SATTLIGGER**-Manager, Führungskräftetrainer und Coach.

Geschäftsverbindungen in unterschiedlichen Kulturen am Beispiel Russland

Was ist das „Russland“? Welche Qualifikationen sind am russischen Arbeitsmarkt aktuell gefragt? Welche Erwartungen werden von den russischen Unternehmen an die Bewerber aus dem Westen gestellt? Was muss man wissen, um sich auf dem russischen Wirtschaftsparkett erfolgreich zu bewegen? Wie groß ist der Einfluss der Kultur auf das Managementverhalten?

Referentin: **Diplom Kauffrau Elena KNAUDER** - Unternehmensberaterin, Gründerin ELENA Verlag

Durch die wichtigsten Wirtschaftsregionen Russlands mit der „Transsib“

Moskau - Bankzentrum Russlands. Wirtschaftliche und demografische Daten von Russland im Vergleich zu Österreich. Welche Rolle spielen Ural und Sibirien in der Wirtschaft Russlands? Ist es möglich die Wirtschaft und die Ökologie unter einem Hut zu bringen? Probleme am Beispiel des Baikalsees.

Referentin: **Diplom Kauffrau Elena KNAUDER** - Unternehmensberaterin, Gründerin ELENA Verlag

Der Freie Verkehr in der EU

Unterschied freier Personenverkehr, freier Warenverkehr, Schengenabkommen, EU vs. EG

Referent: **Mag. Sebastian WILTSCHE** – Zollbeamter

6. Innovation & Qualität als Wachstumsmotor

Forschung und Entwicklung als Schlüsselfaktor für betrieblichen Erfolg

Referent: **Mag. Werner SATTEGGER**-Manager, Führungskräftetrainer und Coach.

Qualitätssicherung in der Praxis – ISO 9000:2000

Referent: **Mag. Hermann SENEKOWITSCH** - Unternehmensberater

Strategieentwicklung wozu?

Wie werden Strategien in messbare Ziele umgesetzt und wie erreicht man dann sein Ergebnis?

Referent: **Mag. Hermann SENEKOWITSCH** - Unternehmensberater

Zukunft ist nicht Schicksal, sondern Herausforderung!

Allerdings müssen wir zuerst wissen, wohin wir überhaupt wollen.

Referent: **Dipl.Ing. Dr. Johann WASSERMANN** - IT Management der WKK

7. Standort Kärnten

Auswirkungen eines touristischen Leitbetriebes auf eine Tourismus-Region -

Am Beispiel des Casinos Velden

Referent: **Wilfried PUCHER** - Promotionsmanager Casino Velden

Kärntens Industrie: Wirtschaftsfaktor Nr. 1

Referent: **Mag. Michael SCHACK** - Sparte Industrie der WKK

Das Insolvenzgeschehen in Österreich, speziell in Kärnten: Eine Branchenanalyse

Referentin: **Mag. Barbara WIESLER** - KSV (Kreditschutzverband) Kärnten

Kärnten im Klimawandel. Risiko der Chance für die Wirtschaft?

Das komplexe Thema „Global Warming“ wird einfach und verständlich erläutert. Es werden die Auswirkungen des Klimawandel auf die Kärntner Wirtschaft dargestellt. Anhand von Beispielen aus der Wirtschaft wird erklärt, welche positiven und welche negativen Effekte, der Klimawandel hat und noch haben wird.

Referent: **Mag. Klaus SCHENN** - Tourismusberatung

Der globale Klimawandel und seine Auswirkungen auf Kärnten

Was ist der globale Klimawandel und wie wirkt er sich auf den Naturraum Kärnten aus. Es geht um Fragen wie „Was ist ein Klimawandel und warum gibt es diesen“, „Was kann man dagegen tun und wie sieht die Zukunft aus“

Referent: **Mag. Klaus SCHENN** - Tourismusberatung

Markenartikel Kärnten – Fakten, Daten und Hintergründe zum Kärntner Tourismus

Kompakt präsentiertes, tagaktuelles Insiderwissen zum Tourismus in Kärnten. Nach kurzem Impulsreferat Diskussion mit Schwerpunktsetzung nach Wunsch des Auditoriums. Es besteht zum Beispiel auch die Möglichkeit, vom Auditorium gesammelte Zeitungsausschnitte über touristische Themen gemeinsam aufzuarbeiten.

Referent: **Dr. Wolfgang DÖRFLER** - Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKK

Was ist los mit dem Kärntner Tourismus?

Referent: **Mag. Willy KOSKA** - Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKK

Der Kärntner Tourismus im Klimawandel!

Der globale Klimawandel wird in seinen Grundzügen erläutert. Es wird der Frage nachgegangen wie der Klimawandel „Kärnten“ trifft. Die derzeitigen und künftigen Auswirkungen auf die Kärntner Tourismuswirtschaft werden anhand von Beispielen dargestellt.

Referent: **Mag. Klaus SCHENN** – Tourismusberatung

Kärntens Tourismus in der Globalisierungsfalle?

Um Mitternacht im Internet buchen, um einen Cent fliegen, zwei Monate später zahlen ... Wie kann Kärnten bei diesen internationalen Trends noch mithalten?

Sie erleben unglaubliche Beispiele aus der schönen neuen Tourismuswelt und wie findige Kärntner Unternehmer sich die neuen Möglichkeiten zu Nutze machen. Nach kurzem Impulsreferat Diskussion mit Schwerpunktsetzung nach Wunsch des Auditoriums. Es besteht zum Beispiel auch die Möglichkeit, vom Auditorium gesammelte Zeitungsausschnitte zum Thema gemeinsam aufzuarbeiten.

Referent: **Dr. Wolfgang DÖRFLER** - Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKK

Versicherungswirtschaft in Österreich (Kärnten)

Referent: **Landesdirektor Karl FELSBERGER** - Grazer Wechselseitige Versicherung AG

8. Kommunikation & Persönlichkeitsentwicklung

Der erste Eindruck zählt! – Bewerbungsunterlagen kreativ erstellen

Die Bewerbungsunterlagen sind Grundlage und Aushängeschild einer jeden Jobsuche. Tipps und Tricks für eine gelungene Selbstpräsentation. Welche Standards müssen Bewerbungsunterlagen heute unbedingt erfüllen, was sollte man vermeiden.

Referentin: **MMag. Martina BACHER** – Kommunikationswissenschaftlerin und Psychologin

Kreatives Denken - eine Einführung

Du stehst vor eine Aufgabe, die unlösbar scheint? Du brauchst eine zündende Idee - bei Hausübungen, für ein Referat, ein Projekt oder bei der Deutsch-Schularbeit? In diesem Seminar entdecken die Schüler/innen Methoden, die ihre Ideen zum Sprudeln bringen. Freut euch auf eine humorvolle Reise zur kreativen Seite des Denkens. Freut euch auf den "kreativen Sprung". Einführung in das Thema Kreativität mit Beispielen, Realitätstunnel, Komfortzone und der "kreative Sprung", Brainstorming mal richtig, Kreativ-humorvolle Methoden für Schüler/innen, Mentale Provokation, Übungen in Kleingruppen

Referent: **Mag. Werner C. Hantinger** - Kommunikationstrainer, LSB, Jobcoach, Lehrbeauftragter u.a. an der Uni Klagenfurt

So klappt es mit dem (Ferien-) Job

1.000 Bewerbungen - 1.000 brave Bewerbungen - 1.000 identische Bewerbungen. Wie langweilig! In diesem Workshop lernen die Schüler/innen den Unterschied zwischen einer langweiligen Standard-Bewerbung und einer professionell-kreativen Bewerbung kennen. Referent: **Mag. Werner C. Hantinger** - Kommunikationstrainer, LSB, Jobcoach, Lehrbeauftragter u.a. an der Uni Klagenfurt

Berufsorientierung

Grundsätzliche Informationen über die Berufsausbildung, Weiterbildungsmöglichkeiten im Anschluss an die Lehre; Wahlweise Themenschwerpunkte: Kaufmännisch-administrative Lehrberufe, Lehrberufe in der Sparte Gewerbe usw., Mädchen in technischen Berufen
Referentin: **Mag. Angelika PLÖSCH**, Lehrlingsstelle der WKK

Aktive Lebens- und Berufsplanung

Der Mut der inneren Stimme zu folgen sichert den Erfolg für ein erfülltes, sinnvolles und Spaß machendes Leben. Methode: Stärken und Schwächen analysieren; Visionen und Ziele definieren; Neigungstest zur Berufsorientierung mittels des „Talente-Checks“.
Referentin: **Karin ZEZULKA** - Landesgeschäftsführung Frau in der Wirtschaft - WKK

Handwerkszeug für Öffentliches Auftreten

Mit einer guten Präsentation und einem guten öffentlichen Auftritt überzeugt man leicht von seinen Qualitäten und Fähigkeiten. Der Schlüssel dazu liegt in einer effizienten Planung und Vorbereitung.

Referentin: **MMag. Martina BACHER** – Kommunikationswissenschaftlerin und Psychologin

Präsentieren wie ein Profi - Anleitung zur Gestaltung visueller Aussagen

Es geht um die Umsetzung des optimal vorbereiteten Vortrages. Gewisse Regeln sind zu beachten, sowie der Umgang mit den Medien muss vor der Präsentation geübt werden. Sind die Gestaltungsregeln für Textfolien oder für Zahlendiagramme eingehalten worden? Was muss der Schüler tun, damit der Präsentationsablauf relativ störungsfrei verläuft?

Referent: **Dr. Gerfried PIRKER** - Pädagoge und Wirtschaftstrainer

Kreativ Präsentieren

Vergiss die Begrüßung! Vergiss Folien! Vergiss die Inhaltsangabe! Beginne endlich zu präsentieren! In diesem Seminar lernen die Schüler/innen bewährte und neue Möglichkeiten für Referate und Präsentationen kennen und entdecken ihren ganz persönlichen Stil.

Referent: **Mag. Werner C. Hantinger** - Kommunikationstrainer, LSB, Jobcoach, Lehrbeauftragter u.a. an der Uni Klagenfurt

Schulabschluss - Tipps für Ihre persönlichen Karriereplanung

Hier werden hauptsächlich vier Themen besprochen. Woher bekomme ich Informationen über das Arbeitsplatzangebot? Was enthält ein gutes Bewerbungsschreiben? Wie verhalte ich mich bei einem Bewerbungsgespräch? Zum Schluss werden mit den Schülern noch die möglichen Tests besprochen, die eine Anstellung ausmachen können.

Referent: **Dr. Gerfried PIRKER** - Pädagoge und Wirtschaftstrainer

Train your brain – Lernen lernen !

Es geht um unser Gedächtnis, um unsere Wahrnehmung und um Lernstrategien. Was kann jeder Schüler dazu beitragen, dass er nicht so schnell vergisst? Wer beachtet die Tageslernkurve oder wer kennt schon seinen bevorzugten Lerntyp? Darüber hinaus gibt es einige Tipps, wie das Lernen Spaß machen kann und es werden Möglichkeiten angedacht, wie sich Wissen leichter aneignen lässt.

Referent: **Dr. Gerfried PIRKER** - Pädagoge und Wirtschaftstrainer

Fit für das Bewerbungsgespräch - Vorstellungsgespräche souverän meistern

Nervosität und Angst vor Vorstellungsgesprächen: was man dagegen tun kann, wie man sich vorbereitet und welche rhetorischen Elemente besonders beachtet werden sollten

Referentin: **MMag. Martina BACHER** – Kommunikationswissenschaftlerin und Psychologin

Vortragen, referieren- Tipps und Tricks für Ihre optimale Vorbereitung und fachkundige Umsetzung

Zu Beginn werden vier Fragen aufgeworfen, die für jede professionelle Vorbereitung beantwortet werden müssen. Danach werden unterschiedliche Manuskripte besprochen. Neben dem Aufbau einer Rede wird auch auf die Verständlichkeit eines Vortrages eingegangen. Die Person beim Vortrag spielt eine wesentliche Rolle, wie auch die Frage, wie Teilnehmer beim Vortragen motiviert werden können.

Referent: **Dr. Gerfried PIRKER** - Pädagoge und Wirtschaftstrainer

Wissenschaftliches Denken und Arbeiten für Schüler/innen

Wie ticken diese wissenschaftlich denkenden Typen? Was ist der Unterschied zwischen einem Aufsatz und einer wissenschaftlichen Arbeit? Wie funktioniert zitieren und warum macht man das? Und: Warum ist Wikipedia gut zur Orientierung aber unbrauchbar als wissenschaftliche Quelle? Wissenschaftliches Arbeiten wird auch in der Schule mehr und mehr zum Standard. An der Universität ist es unverzichtbares Grundwissen - in vielen Berufen ebenso. Im Alltag unterstützt wissenschaftliches Denken die Bildung einer freien, selbstbestimmten und intelligenten Persönlichkeit, die kritisch hinterfragen und eigene Meinungen bilden kann.

Referent: **Mag. Werner C. Hantinger** - Kommunikationstrainer, LSB, Jobcoach, Lehrbeauftragter u.a. an der Uni Klagenfurt

9. Leadership, Management & Organisation

BSC (Balanced Score Card) als Führungsinstrument

Wie wird eine BSC erstellt und wie wirken die einzelnen Bestandteile aufeinander und im Unternehmen ?

Referent: **Mag. Hermann SENEKOWITSCH** - Unternehmensberater

Bionik in der Wirtschaft – was können wir von der Natur lernen?

Die Betrachtung von Organisationen nach dem Vorbild lebender Systeme und nicht als Maschinen ist der neue Blickwinkel der Organisationsentwicklung. Wie löst die Natur seit Jahrmillionen die Probleme des Überlebens und was können wir davon lernen.

Referent: **Mag. Hermann SENEKOWITSCH** - Unternehmensberater

Führungsaufgaben – Basiswissen

Grundsätze, Aufgaben und Werkzeuge von Führungskräften einfach und übersichtlich dargestellt.

Referent: **Mag. Hermann SENEKOWITSCH** - Unternehmensberater

Leadership als Erfolgsfaktor

Referent: **Mag. Werner SATTLEGGGER**-Manager, Führungskräftetrainer und Coach.

Netzwerk zum Erfolg

Kontakte sind vor allem in der Startphase eines Unternehmens oft das wichtigste Kapital. Die Junge Wirtschaft bietet ihren Mitgliedern eine Plattform um Kontakte aufzubauen – an diesem Beispiel wird die Bedeutung von Netzwerken in der heutigen Wirtschaft aufgezeigt.

Referentin: **Mag. Birgit EBNER** - Landesgeschäftsführung Junge Wirtschaft

Prozessorientierte Organisation – systemisches Denken

Wie funktionieren Organisationen?

Referent: **Mag. Hermann SENEKOWITSCH** - Unternehmensberater

Mit Sinn und Werten erfolgreich!

Wirtschaftskrise – Was kommt danach?

Referent: **Mag. Werner SATTLEGGGER**-Manager, Führungskräftetrainer und Coach.

Das Viable System Modell als Strukturmodell für Organisationen

Der Grundaufbau lebensfähiger Organisationen enthält immer die gleichen Strukturmuster. Anhand von Beispielen aus dem direkten Umfeld der Schüler – Familie, Schule, Freundeskreis, Vereine – werden diese Elemente, deren Aufgaben und Zusammenhänge erläutert und diskutiert.

Referent: **Mag. Hermann SENEKOWITSCH** - Unternehmensberater

Wie gehe ich mit Veränderungen in Organisationen um?

Referent: **Mag. Werner SATTLEGGGER**-Manager, Führungskräftetrainer und Coach.

Die Wirtschaftskammer stellt sich vor!

Lobbying, Service und Weiterbildung am Beispiel der Interessensvertretung für 400.000 Unternehmer: Was macht die Wirtschaftskammer (WKO), wie ist sie aufgebaut und wer sind ihre Mitglieder? Warum gibt es einen Trend zur Unternehmensgründung? Warum treffen Themen wie Krankenstandsmissbrauch und Roadpricing nicht nur Unternehmen, sondern die gesamte Bevölkerung? Welche Leistungen bietet das WK-Servicezentrum allen Mitgliedern an? Wie funktionieren die WK-Wahlen, die alle 5 Jahre stattfinden?

Referentin: **Mag. Birgit EBNER** - Landesgeschäftsführung Junge Wirtschaft

10. Marketing & Medien

Customer Relationship Management – Erfolgreiche Kundenbeziehungen durch moderne Informationssysteme

Referent: **Mag. Christian INZKO** - IT- Marketing, Produktentwicklung und Vertrieb; RLB

e-commerce – Geschäfte über das Internet

Referent: **Mag. Christian INZKO** - IT- Marketing, Produktentwicklung und Vertrieb; RLB

Erfolgreiche Gemeinschaftswerbung am Beispiel von ProHolz Holzinformation

Referent: **Mag. Michael SCHACK** - Sparte Industrie der WKK

Erfolgreich beim **K**onsumenten in der digitalen Welt

Referent: **Mag. Christian INZKO** - IT- Marketing, Produktentwicklung und Vertrieb; RLB

Der **F**eind aus dem Netz -

oder wie sicher ist das Internet wirklich?

Referent: **Mag. Christian INZKO** - IT- Marketing, Produktentwicklung und Vertrieb; RLB

Hacker, Viren, Spammer und Spione –

Sicherheits- und Rechtsfragen im Internet.

Referenten: **Mag. Christian INZKO** - IT- Marketing, Produktentwicklung und Vertrieb; RLB

Mag. Nikolaus GSTÄTTNER - Sparte Handel der WKK

(Anmerkung: Die Dauer diese Vortrags nimmt 4 Unterrichtsstunden in Anspruch!)

ICH-Marketingplan für SchülerInnen

Wie finde ich meine persönliche Berufs-Mission? Workshop zur Erstellung des persönlichen Marketingplanes; Speziell für Mädchen: Berufliches Lebensplanspiel unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und sozialen Faktoren (Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Einkommensunterschiede...)

Referentin: **Mag. Jutta VERDINO** - Verdino Business Development; Junge Wirtschaft

Marketing als Erfolgsfaktor

Referent: **Mag. Dr. Bernhard ERLER** - GF Stv. Marketing- und Vertriebsleiter Klagenfurter Messe

Marketingstrategien für KMU's (Klein- und Mittelbetriebe)

Die Anforderungen an den Fachhandel haben sich verändert. Viele Einflüsse sind fremdbestimmt, einige selbst zu verantworten. Eine Selbst-Analyse und Neuorientierung für den Unternehmer ist notwendig um Betriebsblindheit entgegen zu wirken; Istanalyse, Selbstmotivation, Fehleranalysen (Standort, Image, Kommunikation, Marketing), Zielprofil, Neupositionierung, Kundenmotivation, Werbekampagne.

Referent: **Dr. Günter SCHMIDAUER** - Sparte Handel der WKK

Marketing + Imageberatung für Schulen

Wie erarbeite ich eine Marketingstrategie für meine Schule, wie suche ich Sponsoren? Wie führe ich eine Image- Analyse durch? Optimierung von externen Werbedienstleistern, Anwendung der klassischen Marketinginstrumente für den Einsatz in Schulen.

Referentin: **Mag. Jutta VERDINO** - Verdino Business Development; Junge Wirtschaft

Online Marketing und Recht im Internet –

oder wie werbe ich im Netzwerk richtig?

Referenten: **Mag. Christian INZKO** - IT- Marketing, Produktentwicklung und Vertrieb; RLB

Mag. Nikolaus GSTÄTTNER - Sparte Handel der WKK

(Anmerkung: Die Dauer diese Vortrags nimmt 4 Unterrichtsstunden in Anspruch!)

Was ist **P**ublic Relations - Öffentlichkeitsarbeit und ihre Möglichkeiten

Referent: **Mag. Michael SCHACK** - Sparte Industrie der WKK

Die **W**elt der Medien und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft

Referent: **Mag. Christian INZKO** - IT- Marketing, Produktentwicklung und Vertrieb; RLB

11. Von der Idee zur Unternehmensgründung

Von der Geschäftsidee zum **B**usinessplan

Referent: **Mag. Andreas URSCHITZ** - Senior Director Marketing AI PS, Infineon Technologies Austria AG

Die **E**ntstehungsgeschichte meines Unternehmens

Anhand des eigenen Unternehmens wird der Weg von der Idee, über die Unternehmensgründung bis hin zur Markenmeldung geschildert.

Referentin: **Diplom Kauffrau Elena KNAUDER** - Unternehmensberaterin, Gründerin ELENA Verlag

Die Lust am **E**rfolg! – Mit der Top-Idee und dem richtigen Dreh zum großen Geld

Strategien zum Unternehmenserfolg

Referent: **Dr. Walter PREISIG** - Sparte Gewerbe und Handwerk der WKK

Das **e**rfolgreiche Unternehmen im Jahr 2020 - Strategien für Erfolg und Gewinn

Referent: **Dr. Walter PREISIG** - Sparte Gewerbe und Handwerk der WKK

Franchising - Im Jahr 2010 angeblich die erfolgreichste Vertriebsform

Franchising die andere Form der unternehmerischen Selbständigkeit. Wie funktioniert es? Welche Formen gibt es? Voraussetzungen und Vorteile, sowie ausgewählte Beispiele.

Referent: **Ing. Mag. Herwig DRAXLER** - Zielgruppenmanagement - Vertrieb

Strategische und Taktische **P**reisfindung

Referent: **Mag. Andreas URSCHITZ** - Senior Director Marketing AI PS, Infineon Technologies Austria AG

Wie wär's mit **U**nternehmerIn?

Selbständigkeit als berufliche Alternative gewinnt immer mehr an Bedeutung. Welche Voraussetzungen sind notwendig für einen erfolgreichen Unternehmensstart? Erläuterung der wichtigsten Schritte verbunden mit praxisnahen Beispielen.

Referenten: **Mag. Ing. Herwig DRAXLER** – Zielgruppenmanagement - Vertrieb
Mag. Gerhard HÜGEL – Servicezentrum Wirtschaftsrecht der WKK

UnternehmerIn sein, die attraktive Herausforderung!

Erfahrungen eines Jungunternehmers: von der Entscheidung Unternehmer zu werden über die Gründung bis zum ersten Erfolg

Referent: **Dr. Thomas STENITZER** - Jungunternehmer

Unternehmensstart – Wie bin ich richtig finanziert?

Referent: **Prok. Mag. Georg KLEBER** - Kärntner

12.Gründungsbonus

Hol Dir den Gründungsbonus – 7.700 EURO für deine Unabhängigkeit!

2002 hat WKÖ - Präsident Christoph Leitl zum „**Jahr der Gründer**“ ausgerufen. Die **Junge Wirtschaft** - Österreichs größte unabhängige Jungunternehmerorganisation - hat dies zum Anlass genommen, eine der erfolgreichen **Gründerförderaktionen** der 90-er Jahre (NEU: „Gründungsbonus“, vormals „Gründungssparen“) gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich, der Austria Wirtschaftsservice GmbH, den Bankinstituten und den Bundesländern **neu zu beleben**.

Die **Idee** zur dieser TOP-Gründungsförderung stammt von der Junge Wirtschaft Kärnten. Ziel ist es, jene Personen, die **eine Unternehmensgründung in 2-6 Jahren planen** und dafür Eigenkapital ansparen im Falle einer **Unternehmensgründung** mit einem **Bonus** zu belohnen – dem Gründungsbonus – einer Prämie von 14% auf das angesparte Kapital!

<http://www.gruendungsbonus.at>

- Jeder kann mitmachen, einfach anmelden, keine Verpflichtung zur Gründung!
- Wer sich aber in 2-6 Jahren selbstständig macht, der bekommt die Prämie
- Förderung der Neugründung oder Übernahme eines kleinen Unternehmens
- Prämie von 14 % auf die Ansparung von Eigenkapital nach freiwählbarer Sparform (ausgenommen Bausparen)
- Höchstprämie von € 7.700 bei maximaler Ansparsumme von € 55.000
- Anspardauer: 2 bis 6 Jahre

Die Zielgruppen

- Lehrlinge, Schüler, Studierende
- Meisterprüfungsabsolventen
- Gründungswillige, Betriebsnachfolger
- Eltern, Großeltern und Verwandte

Die Partner

- Bankinstitute
- Institutionen der WK
- Steuerberater
- Lehrende
- Elternvereine
- Schüler- und Studentenvertretungen

Infos Wirtschaftskammer Kärnten:

Mag. Herwig Draxler

Zielgruppenmanagement - Vertrieb

T: 05 90 90 4 - 730

herwig.draxler@wkk.or.at

13. ReferentInnen der VGK

Bacher Martina, MMag.; S. 8, 9, 10 - martina.bacher@gmx.at
Dörfler Wolfgang, Dr.; S. 8 – wolfgang.doerfler@wkk.or.at
Draxler Herwig, Ing. Mag.; S. 6, 13, 14 - herwig.draxler@wkk.or.at
Ebner Birgit, Mag.; S. 4, 11 - birgit.ebner@wkk.or.at
Erler Bernhard, Dr.; S. 12 - erler@kaerntnermessen.at
Felsberger Karl; S. 4, 6, 8 - karl.felsberger@growe.at
Gstättner Nikolaus, Mag.; S. 5, 12 - nikolaus.gstaettner@wkk.or.at
Hantinger Werner, Mag.; S. 8, 9, 10 - office@hantinger.at
Hügel Gerhard, Mag.; S. 13 - gerhard.huegel@wkk.or.at
Inzko Christian, Mag.; S. 11, 12 - christian@inzko.at
Jilka Guntram, Mag.; S. 5 – guntram.jilka@wkk.or.at
Kanduth Gernot, Dr.; S. 4, 5 - gernot.kanduth@aon.at
Kleber Georg, Mag.; S. 13 - kleberg@kaerntnersparkasse.at
Knauder Elena, Dkff.; S. 6, 13 - info@elena.co.at
Koska Willi, Mag.; S. 5, 8 - willy.koska@wkk.or.at
Liebhauser-Karl Christian, Dr.; S. 4, 5 - christian.liebhauser-karl@gmx.at
Pick Manfred, Mag.; S. 4, 5 - pickmanfred@yahoo.de
Pirker Gerfried, Dr.; S. 9, 10 - gerfried.pirker@utanet.at
Plösch Angelika, Mag.; S. 4, 9 – angelika.ploesch@wkk.or.at
Preisig Walter, Dr.; S. 13 – walter.preisig@wkk.or.at
Pucher Wilfried; S. 7 - karin.obkirchner@casinos.at
Radinger Maria, Mag.; - maria.radinger@aon.at
Ruckhofer Arno, Dr.; S. 4 - klagenfurt@akveuropa.at
Sattlegger Werner, Mag.; S. 6, 7, 10, 11 - werner.sattlegger@chello.at
Schack Michael, Mag.; S. 7, 11, 12 – michael.schack@wkk.or.at
Schenn Klaus, Mag.; S. 7, 8 - office@schenn.at
Schmidauer Günter, Dr; S. 5, 12 – guenter.schmidauer@wkk.or.at
Senekowitsch Hermann, Mag.; S. 7, 10, 11 - hermann@senekowitsch.at
Stenitzer Thomas, Dr.; S. 6, 13 - t.stenitzer@tbs-innovative.com
Urschitz Andreas, Mag.; S. 13 - andreas.urschitz@infineon.com
Verdino Jutta, Mag.; S. 12 - jutta.verdino@vbd.at
Waldner Wilhelm, Dr.; S. 4 - wilhelm.waldner@justiz.gv.at
Wassermann Hans, DI Dr.; S. 7 – hans.wassermann@wkk.or.at
Wiesler Barbara, Mag.; S. 4, 7 - wiesler.barbara@ksv.at
Wiltsche Sebastian, Mag.; S. 6 – sebastian.wiltsche@bmf.gv.at
Wimmer Rita, Mag.; S. 6 - wimmer@wkk.or.at
Zezulka Karin; S. 9 - karin.zezulka@wkk.or.at

build!

Gründerzentrum Kärnten GmbH

PLATTFORM

UnternehmerInnen

berichten

in Kooperation mit der
Universität Klagenfurt

Institut für
Wirtschaftswissenschaften

iUG

Abteilung für
Innovationsmanagement und
Unternehmensgründung

AplusB

Liebe ProfessorInnen!

Im Rahmen des Projektes „Schule und Universität“ wurde seitens der ProfessorInnen berufsbildender höherer Schulen der Wunsch geäußert, eine Plattform von UnternehmerInnen zu errichten.

build! Gründerzentrum Kärnten GmbH und die Abteilung für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Erich Schwarz) konnten GründerInnen und UnternehmerInnen gewinnen, im Rahmen von jeweils zwei Schuleinheiten, über Ihre Erfahrungen zu berichten.

Diese Plattform soll als Ergänzung zum Schulunterricht in den betriebswirtschaftlichen Fächern dienen. Angesprochen werden die Themen Unternehmensgründung und Selbständigkeit.

Im Folgenden finden Sie eine Aufstellung der möglichen ReferentInnen inklusive einer Kurzvorstellung ihrer Tätigkeit. Sie haben die Möglichkeit die ReferentInnen ohne für Sie anfallende Kosten an Ihre Schule einzuladen.

Jede(r) ReferentIn steht für maximal zwei Schulvorträge pro Schuljahr zur Verfügung. Aufgrund der limitierten Kapazitäten bitten wir daher um frühzeitige Anfrage. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Abteilung für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung.

Ansprechpartnerinnen sind:

Mag. Gertraud Hellwagner-Beham

Tel. 0463/2700-4054

email: gertraud.hellwagner-beham@uni-klu.ac.at

Mag. Ines Krajger

Tel. 0463/2700-4055

email: ines.krajger@uni-klu.ac.at

Um die Abstimmung der Termine zügig erledigen zu können, bitten wir um Angabe mehrerer Terminmöglichkeiten von Ihrer Seite. Buchungen sind ab sofort möglich.

build!

- ist das AplusB Gründerzentrum in Kärnten
- unterstützt innovative GründerInnen wachstumsorientierte Unternehmen aufzubauen
- versteht sich als Netzwerk- und Kompetenzzentrum von gründungsspezifischem Know-how
- unterstützt den Transfer von akademischen Forschungsergebnissen in die Praxis

Ziele

- Hilfestellung bei der wirtschaftlichen Nutzung des kreativen, innovativen und wissenschaftlichen Potenzials von AkademikerInnen
- Verbesserung des Gründerklimas im Bereich der Universität und der Fachhochschule

IUG

Die Abteilung IUG steht für

- die Kombination von Innovation und Unternehmensgründung
- anwendungsorientierte Forschung & Lehre im Bereich Innovation und Unternehmensgründung
- Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns
- Vermittlung von Problemlösungskompetenz
- Vermittlung von wissenschaftlich fundierten Methoden zur Identifikation von Chancen und Risiken bei Innovationsvorhaben
- Integration von Studierenden in Forschungs- und Praxisprojekte
- gute Vernetzung mit Entrepreneurshiplehrstühlen in Slowenien und Deutschland

Start-Ups

barrierefreiesbauen.at

Das Unternehmen in Form eines Technischen Büros für Innenarchitektur wurde im Herbst 2003 von Frau DI Christine Eder gegründet.

Die Planungs- und Bauberatung für barrierefreies Bauen bietet ihren Kunden eine kompetente Fachberatung sowie Wissensmanagement durch Vernetzung zu Vereinen und Selbsthilfeorganisationen an, um aktuelles Wissen, Erfahrungen und Erkenntnisse zur Umsetzung des barrierefreien Bauens zur Verfügung zu stellen, damit öffentliche Gebäude barrierefrei geplant, gebaut und bestehende Objekte barrierefrei adaptiert werden können. Das Planungsbüro "barrierefreiesbauen.at" hat sich als Ziel die Um- und Durchsetzung des „Barrierefreien Planens und Bauens“ gesetzt.

Weitere Informationen unter: <http://www.barrierefreiesbauen.at>

UTC - Technisches Büro für Umwelttechnik und Technische Chemie GmbH

Die UTC GmbH bietet vielfältige Dienstleistungen zu allen relevanten Fragen der Altlasten-, Deponietechnik- und Abfallproblematik an. Hauptgeschäftsfeld ist das so genannte Flächenrecycling, welches auf die Wiedernutzbarmachung von stillgelegten Industrie- und Gewerbebetrieben, Altstandorten und Altablagerungen abzielt. Es wird die gesamte Prozesskette, beginnend mit der Erkundung, begleitenden Untersuchung zur Sicherung und Sanierung, Investorensuche, Baureifmachung bis hin zur erfolgreichen Folgenutzung und Vermarktung der Fläche angeboten.

Dienstleistungen im Rahmen der Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik sind z.B. Abfallgesamtbeurteilungen inkl. Probenahme, Anlagenbewertungen, Emissionsmessungen, externe Qualitätssicherung, Begutachtungen von Abfallbehandlungsanlagen, laufende Prozesskontrolle von Deponien sowie Studien und Projekte zur Deponiegasverwertung.

Weitere Infos unter: <http://www.utc.co.at>

liland open source solutions

Ist ein Unternehmen, das im Bereich Softwareentwicklung auf Basis von Open Source Komponenten – der Zukunft der Software - tätig ist. Als Anbieter offener, standardisierter Software-Werkzeuge aus den Bereichen Web-Groupware, Web-Dokumentbearbeitung und Integrationssysteme unterstützt liland Unternehmen dabei, sich erfolgreich zu einem Global-Player in Echtzeit zu wandeln.

Weitere Infos unter: <http://www.liland.at>

Heinz Prünster Nachtraumdesign

Es begann mit ein paar Sternen, die an die Decke geklebt werden und in der Nacht leuchten. Um Sternzeichen oder ganze Sternenhimmel astronomisch exakt darstellen zu können, entwickelte Herr Prünster ein Verfahren zur Herstellung nachleuchtender Abbildungen. Diese bei Tag unsichtbaren Sterne werden mit Licht „aufgeladen“ und leuchten ca. 2 Stunden. Gemeinsam mit einer international tätigen Handelsfirma soll der internationale Markt erobert werden. Das Unternehmen produziert die dafür nötigen Sets, die beim Endkunden von Fachbetrieben (Maler) zu „Sternenhimmeln“ verarbeitet werden.

Ziel des Unternehmens ist es, Menschen Freude zu bereiten.

Weitere Infos unter: <http://www.sternenhimmel.at>

Unternehmen

ConfigWorks Informationssysteme & Consulting GmbH

Es handelt sich dabei um ein Spin-Off des Instituts für Wirtschaftsinformatik und Anwendungssysteme an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

„Gute Verkäufer sind rar gesät“, daher die Geschäftsidee mit Webbasierten-Lösungen Unternehmen zu helfen, die Fähigkeiten ihrer besten Verkäufer über die verschiedenen Vertriebskanäle hinweg verfügbar zu machen. Die Software ist ein Vertriebs- und Marketingwerkzeug das sowohl unternehmensintern zur Unterstützung der MitarbeiterInnen als auch übers Internet zur interaktiven Kundenberatung eingesetzt wird.

Weitere Infos unter: <http://www.configworks.com>

erfolgserlebniswerkstatt: erfolgcoachings . trainings . workshops

Die **erfolgserlebniswerkstatt** bietet ihren Kunden ganzheitlich erlebnis- und handlungsorientierte Trainings in den Bereichen Team- und Personalentwicklung, Karriereplanung, Selbstmanagement und Corporate Behaviour. Weiters werden modulare Ausbildungslehrgänge mit methodisch-didaktischem Schwerpunkt für TrainerInnen in der Erwachsenenbildung angeboten.

Darüber hinaus lassen Elemente aus der **kunsterlebniswerkstatt** Selbsttätigkeit und Erfolgserlebnisse in speziellen Workshops zu einer harmonischen Einheit verschmelzen.

Die **erfolgserlebniswerkstatt** sieht sich als innovativen, kompetenten Partner für Unternehmen wie Einzelpersonen, die eine konstruktive Entwicklung ihres Potenzials anstreben. Sie werden von der Auftragsklärung über die Durchführung bis zum Transfer in die Arbeits- und Lebenswelt inklusive Evaluation durchgeführter Maßnahmen begleitet.

Weitere Informationen unter: <http://www.erfolgserlebnis.at> bzw. <http://www.kunsterlebnis.at>

Iwp - Personalberatung + Training

Iwp unterstützt

Unternehmen in drei Personalmanagement-Bereichen:

- bei der zielgerichteten Suche, der Auswahl sowie raschen Integration von qualifizierten MitarbeiterInnen
- bei der Verbesserung ihrer Personalmanagement-Prozesse
- bei der Weiterqualifizierung ihrer MitarbeiterInnen im Bereich „soziale Kompetenzen“ (u.a. Führung, Teamentwicklung, Motivation, Stressmanagement)

und BewerberInnen:

- bei ihrer Karriereplanung
- in der Entscheidungsfindung bei beruflichen Veränderungen

HANTINGER @ ideenmanagement & barrierefreie kommunikation

Mag. Werner C. Hantinger ist Kommunikationstrainer mit Zusatzausbildung im Bereich systemische Intervention / Lebens- und Sozialberatung. Er arbeitet u.a. für "die Berater" mit krebserkrankten Kindern und Jugendlichen. Neben seinen Lehraufträgen an der Universität Klagenfurt und bei ISYS und seiner Tätigkeit als Referent coacht Hantinger Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen.

Hantinger arbeitet als Kommunikationstrainer für verschiedene Organisationen. Im Rahmen von Trainings in Zusammenarbeit mit Dr. Karl Ladler werden kommunikative Verhaltensweisen von Personen (die öffentlich in Politik und Wirtschaft kommunizieren) analysiert, reflektiert und bearbeitet - immer mit dem Ziel, authentische Kommunikation zu bewahren. Hantinger unterrichtet u.a. an der Universität Klagenfurt, bei ISYS austria (St. Veit, Wien), sowie für die Berater (Klagenfurt, Wien) im Rahmen eines Projektes mit krebserkrankten Kindern und Jugendlichen im Universitäts-Klinikum Graz und in Kärnten.

Wurzeln und Ausbildung

Geboren wird Hantinger 1979 in Südkärnten. Nach harmonischer Kindheit und teilharmonischer Schulzeit startet er beruflich im Bereich Online-Medien (Projektentwicklung und barrierefreie Online-Kommunikation), konzentriert sich aber schon bald auf die personenorientierte Kommunikation. Er absolviert seine Ausbildung an der Universität Klagenfurt (Studium Publizistik und Kommunikationswissenschaft), bei ISYS austria (Systemische Kommunikation / Intervention) und im Rahmen von Lehrgängen und Seminaren zu den Themen Kommunikation, Rhetorik, Schauspiel, kreatives Denken und Arbeiten, Fotografie und Persönlichkeitsentwicklung.

Näheres unter www.hantinger.at

PUBLIC AFFAIRS – Agentur für Kommunikation

Das Unternehmen wurde 1995 gegründet und hat sich auf Kommunikation spezialisiert. Dazu gehören

- Prozesse der zwischenmenschlichen Kommunikation
- Persönlichkeitsentwicklung
- Führungsprozesse
- Learning – und Coachingprozesse
- Verkaufs- und Beratungsprozesse
- Entwicklungs- und Organisationsprozesse

Zu deren Aufgaben gehören

- die Erweiterung persönlicher Kompetenzen zu fördern
- betriebliche Veränderungen zu unterstützen und zu begleiten
- Kunden bei der Findung neuer Lösungen zu unterstützen
- Kommunikationskonzepte (intern und extern) zu entwickeln und umzusetzen

Weitere Informationen unter: <http://www.public-affairs.at>

Mag. Haris Bilajbegovic - Schauspieler, Autor und Regisseur

Haris Bilajbegovic wurde am 8. September 1978 in Villach geboren. Nach der Pflichtschule entschloss er sich den Lehrberuf Maurer auszuüben und schloss diese auch mit Erfolg ab. Neben seiner Lehre verfolgte er zielstrebig seinen Traum, Schauspieler zu werden. Haris Bilajbegovic nahm u. a. Stunt- und Schauspielunterricht in Köln und in Villach. Da ihn das Filmen nicht nur vor der Kamera interessiert, absolvierte er an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt das Studium „Publizistik und Kommunikationswissenschaften.“

Sein erster größerer Erfolg als Schauspieler war die Rolle "Kolja" in einer Folge des "Kommissar Rex" mit dem Titel "Einer stirbt immer" aus dem Jahr 2002.

Bereits ein Jahr später drehte er unter der Regie des Oskarpreisträgers Pepe Danquart den Film "C(r)ook", der 2004 in den österreichischen Kinos ausgestrahlt wurde.

2003 reichte Haris bei einem Autorenwettbewerb ein eigenes Drehbuch "Most" („the bridge“) ein und kam unter die ersten drei Wertungen. Im Juni 2006 wurde der Kurzfilm „Most“ abgedreht.

Im Jahr 2005 machte er für Mc Donald`s TV- und Radio-Werbung, was zur Produktion eines eigenen Song inkl. Musikvideo führte.

Weitere Informationen unter: <http://www.haris.at>

Südflug Luftwerbung

Das Flugzeug bringt Ihr Banner dorthin, wo Sie viele Werbekontakte mit Ihren Kunden herstellen können: über Erholungsgebieten, Sportveranstaltungen, Strandbädern, Urlaubsgebieten, Ballungszentren, Messen, Ausstellungen.

Die Luftwerbung kann optimal bei Eröffnungen, Produkteinführungen, Ausstellungen, Ankündigungen, Grußbotschaften, PR-Aktionen, Begrüßungen und vielen anderen Events eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.flugwerbung.com>

4ever young.at

- versucht durch verschiedene Projekte einen Einklang zwischen Jung und Alt herzustellen und
- unterstützt ältere Arbeitssuchende und alleinerziehende Mütter beim Wiedereinstieg ins Berufsleben

Das Unternehmen führt Projekte durch, wie:

- 4everyoung.at: Internet für Menschen im besten Alter
- Back to work: gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt zur Wiedereingliederung älterer Arbeitssuchender
- Fliegendes Klassenzimmer: mobile Schulungs- und Kommunikationseinrichtung im Bereich IKT
- BiFrl – Bildung für Frauen im Internet: Qualifizierungsmaßnahmen zur Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs für Frauen insbesondere auch im ländlichen Raum

Weitere Informationen unter: <http://www.4everyoung.at>

Bachinger Hoffmann Advertising

Die Kärntner Full-Service Agentur Bachinger Hoffmann Advertising zeichnet sich durch erstklassiges Innovations- & Kommunikationsmanagement sowie durch umfassende Beratung aus. Das Leistungsangebot reicht hierbei von der Konzeption innovativer Marketingstrategien bis zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen für bestehende Kunden.

Gemeinsam mit seinem 10-köpfigen Kreativ-Team betreut Geschäftsführer Peter Hoffmann Kunden wie Wigo Haus, Plankenauer oder die Humanomed Gruppe. Das Geheimrezept von BHA sieht Peter Hoffmann folgend: "Unsere Agentur ist die Plattform, auf der meine Mitarbeiter ihre Kreativität und ihre Individualität ausleben können."

Weitere Informationen unter: <http://www.bha.at>

alphæus

alphæus, das Bureau für Design, Werbung und anderes, kümmert sich um kommunikative Herausforderungen von Unternehmen. Ausgehend von einer detaillierten Zieldefinition wird zunächst eine medienunabhängige Strategie entworfen. Dann werden jene Kommunikationskanäle (Print, Fernsehen, Web, Kino,...) ausgewählt, die am besten die Ziele der Strategie erreichen können.

Ein Kernteam von drei Mitarbeitern kümmert sich um die kreative Exzellenz aller Projekte sowie das Projektmanagement und die Klientenbetreuung. Erweitert wird dieses Team durch ein multinationales Netzwerk, den Tribe, mit Grafikern, Textern, Designern und PR-Beratern in ganz Europa.

alphæus wurde im Herbst 2000 vom damals 19jährigen Johannes Wedenigg gegründet. Klienten des mittlerweile 4 Jahre alten Bureaus sind die build! Gründerzentrum Kärnten GmbH, Sonnenkraft, Entwicklungsagentur Kärnten, Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF, Wirtschaftskammer Kärnten, Lakeside Science & Technology Park.

Weitere Informationen unter <http://alphaeus.at>

id hanke industrie & grafik

id Hanke versteht unter Industrial Design eine Produktentwicklung, die den gesamten Prozess, von dem

- Anforderungsprofil über die
- Idee bis hin zur
- Konstruktion und der
- Realisierung sowie der
- Produktpräsentation

umfasst.

id Hanke sieht in dem kompletten Ablauf einer Produktentwicklung eine Spirale, die im Markt beginnt, verschiedene Stufen durchläuft und am Markt in einer höheren Ebene endet. Daraus bietet id Hanke durchdachte, innovative Lösungen an. Diese können sowohl durch ein

- ästhetisches Erscheinungsbild,
- höhere Wertanmutung,
- Funktionserweiterung und/oder
- Funktionsverbesserung

entstehen.

Dabei wird auf die Qualität des Produktes ebenso viel Wert gelegt, wie auf die Reduktion der Produktionskosten.

So schmeckt Kärnten

Herr Mag. Kulterer erbt vor 10 Jahren von seiner Mutter einen alten zerfallenen Bauernhof mit 10.000 m² Grundfläche. Seither hat er den Besitz immer weiter vergrößert und seine eigene Firma aufgebaut.

Die Firma „So schmeckt Kärnten“ verarbeitet und vermarktet essbare und trinkbare Werbegeschenke. Das Unternehmen handelt mit Bio Lebensmitteln und gestaltet gemeinsam mit deren Kunden individuelle, neuartige Produkte.

„So schmeckt Kärnten“ erhielt bereits folgende Auszeichnungen:

- 4 x Top 100 Jungunternehmer in Österreich
- Frauen- und Familienfreundlichster Betrieb Kärntens
- Dynamischster Kleinbetrieb Kärntens 2004.

Mag. Kulterer verrät in seinem Vortrag die Erfolgsgeheimnisse und gibt jungen Menschen Mut ihren eigenen Weg zu gehen.

Weitere Informationen unter: <http://www.biokult.at>

Kärnten aktiv

wurde 2001 gegründet und

- bietet 3-Tages Programme für Schulen in 10 verschiedenen Regionen Kärntens an. Diese Reisen sind von der Abholung bei der Schule bis zur Rückankunft durchorganisiert. Ca. 7000 Kärntner SchülerInnen nehmen pro Schuljahr daran teil
- organisiert Verkehrstrainings für 7–10 jährige mit Kinderführerschein in den einzelnen Bezirksstädten. ca. 8000 SchülerInnen/Schuljahr
- veranstaltet jährlich „Wörthersee autofrei“

Weitere Informationen unter: <http://www.kaernten-aktiv.at>

Als Notar

- errichtet Herr Mag. Wallner öffentliche und private Urkunden, wie Kauf-, Tausch-, Schenkungs-, Miet-, Pacht-, Gesellschafts- und Darlehensverträge oder Verträge zwischen Ehegatten
- beurkundet er rechtserhebliche Tatsachen und Erklärungen, wie General- und Hauptversammlungsbeschlüsse bei GmbH und AG oder die Echtheit von Unterschriften
- vertritt Parteien insbesondere im Außerstreit- und Verwaltungsverfahren

Als Beauftragter des Gerichtes (Gerichtskommissär)

- führt Herr Mag. Wallner Verlassenschaftsabhandlungen durch und
- erstellt Grundbuch- und Firmenbuchauszüge

Mediation ist eine zukunftsorientierte Methode der Konfliktregelung. Sie ist ein freiwilliges, vertrauliches und außergerichtliches Verfahren, das konsensuale Lösungen fördert. Als Mediator sorgt Herr Mag. Wallner als allparteilicher und neutraler Dritter für den Rahmen, der es den KonfliktpartnerInnen ermöglicht, fair und offen miteinander zu sprechen, um Lösungen für die Zukunft zu entwickeln, die ihrem individuellen Arbeits- und Lebenskontext entsprechen.

Christian Buchacher

Herr Buchacher ist seit 1988 als Masseur selbständig und hat 1990 ein Massageinstitut mit den Schwerpunkten Massage, Nagel- und Figurbehandlungen gegründet.

Die Stationen zur Selbständigkeit waren

- 1981: Lehre als Heil- und Sportmasseur bei Dr. Skribot (ausgebildet in allen wichtigen Massagetechniken)
- Therapieleiter in verschiedenen Kurorten in Österreich
- 1986: Heilpraktikerstudium in München
- 1986: Ausbildung in Psychologie
- 1987: Berufsschullehrer der Masseure
- seit 1989 Charmameister